

THEOLOGISCHE REVUE

119. Jahrgang

– September 2023 –

Urban Religion in Late Antiquity, hg. v. Asuman LÄTZER-LASER / Emiliano RUBENS URCIUOLI. – Berlin: De Gruyter 2021. (VI) 266 S. (Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten, 76), geb. € 100,00 ISBN: 978-3-11-064117-2

Dieser Sammelbd. führt zunächst in die Thematik und Fragestellungen an der Schnittmenge zwischen Religion und Urbanität in der Spätantike ein (Hg. v. Jörg Rüpke, Rubina Raja; 1–13; Folgen der zunehmenden antiken Städtebildung und deren Wachstum für antike Rel. sowie unterschiedl. Formen der Bemächtigung urbanen Raums durch Religionen; Vorstellung und Erklärung des sog. *urban religion approach*). Die folgenden zehn Fallstudien gelten einzelnen Aspekten dieser Verbindung: die Suche nach städtischen Räumen in *De Civitate Dei*; Augustinus' Haltung zur Urbanität anhand der von Asuman Lätzer-Laser massiv umgedeuteten Erzählung von Kain und Abel (*Ennarationes in Psalmos*); Konzepte und Praktiken christl. Glaubens im städt. Kontext des vierten Jh. n. Chr. (Veränderung der soz. und räuml. Ordnung spätantiker Städte durch spezifisch christl. Verständnisse von *pistis/fides*); die frühchristl. Literatur als Beleg und Beitrag für die Intellektualisierung der Religion in den Städten des röm. Reiches (das frühe Christentum als Teil des Phänomens rel. Innovation, die wesentlich durch literar. städt. Ressourcen geprägt wurde); Nekropolen als Städte der Toten am Beispiel des antiken Memphis; Kaiser Aurelian und die Sonnenverehrung in Rom als neue Topografie der Verehrung, die zur Einigung einer Stadt und ihrer Bevölkerung führen sollte; die Darstellung Konstantinopels in spätantiken und mittelalterl. Quellen; Bischof Rabbula von Edessa und die Schaffung einer Stadt der Gläubigen (u. a. durch eine neue Gemeinschaft rel. Askese und rel. motivierter Wohltätigkeit); heilige Räume und neue Städte im byzantin. Osten des Reiches sowie röm. Thermenanlagen als Orte rel. Praxis, die die verbreitete frühjüd. und frühchristl. Distanzierung von der röm. Badekultur erklärt. Die Aufsätze zeigen die Dynamik und Fruchtbarkeit der wechselseitigen Prägung von städt. Raum und rel. Ideen und Praktiken. Sie laden ein, aus dieser Perspektive auch spätere Epochen, ihre Städte und jeweiligen rel. bzw. ideolog. Ausprägungen in den Blick zu nehmen.

Über den Autor:

Christoph Stenschke, Dr., Professor extraordinarius an der Universität von Südafrika, Pretoria, und Dozent für Neues Testament am Forum Wiedenest, Bergneustadt (Stenschke@wiedenest.de)